



WEITERBILDUNG

MEDIATION – DIE KUNST DER
VERMITTLUNG IN KONFLIKTEN



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
WEITERBILDUNG

TERMINE

Modul 1	17. – 18.06.2016
Modul 2	22. – 23.07.2016
Modul 3	23. – 24.09.2016
Modul 4	21. – 22.10.2016
Modul 5	09. – 10.12.2016
Modul 6	20. – 21.01.2017
Modul 7	03. – 04.03.2017
Modul 8	05. – 06.05.2017

SEMINARZEITEN

Freitags	09:30 – 18:00 Uhr
Samstags	09:00 – 18:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Katholische Hochschule Freiburg

KOSTEN

2.200 EUR Teilnahmegebühr
1.200 EUR ermäßigte Gebühr für Studierende

ANMELDESCHLUSS

20. Mai 2016

KONTAKT

Elisabeth Schätzle

Katholische Hochschule Freiburg
staatlich anerkannte Hochschule
IAF – Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Telefon +49 (0)761 200-1451
Fax +49 (0)761 200-1496

elisabeth.schaetzle@kh-freiburg.de
www.kh-freiburg.de

November 2015

Auflage: 1000

Katholische Hochschule Freiburg
Institut für Angewandte Forschung,
Entwicklung und Weiterbildung (IAF)
Karlstraße 63
79104 Freiburg

MEDIATION – DIE KUNST DER VERMITTLUNG IN KONFLIKTEN (120 STD.)

VOM BUNDESVERBAND MEDIATION (BM) ANERKANNTE GRUNDLAGEN-AUSBILDUNG

Diese Grundqualifikation wendet sich an Menschen, die neue Wege in der Bewältigung von Konflikten suchen, sei es für ihren persönlichen Alltag, sei es für ihr berufliches Umfeld oder gesellschaftliches Engagement. Spezielle Voraussetzungen oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist uns, dass die Teilnehmenden sich aktiv einbringen und mit uns nicht nur Techniken erproben, sondern auch ihre innere Einstellung und ihre Handlungsmuster reflektieren.

In diesem Kurs werden die Grundlagen für jede Art von Mediation gelegt.

Für Teilnehmende, die vom Bundesverband Mediation als Mediator(in) lizenziert werden wollen und dafür insgesamt 200 Stunden vorweisen müssen, bieten wir zusätzlich Supervision an und Aufbaumodule zu bestimmten Fachgebieten wie Gruppen- und Teammediation oder interkulturelle Mediation.

Methodisch arbeiten wir vor allem in Kleingruppen mit praktischen Übungen und Rollenspielen. Die Kursteilnehmer(innen) haben immer wieder die Gelegenheit die Mediator(inn)en-Rolle zu übernehmen und die dabei gemachten Erfahrungen gemeinsam auszuwerten. Theoretische Impulse des Leitungsteams und Reflexionen in Einzelarbeit, Kleingruppen oder Plenum sorgen für die gedankliche Aufarbeitung und Verknüpfung der Inhalte. Ein Mediations-Film wird das Verfahren veranschaulichen und vielfältige Anregungen zum Gespräch liefern.

INHALTE

Mediation – Grundlagen und Vorgehensweise

- Grundkonzept der Mediation
- Phasen des Mediationsgesprächs
- Rolle und Kompetenzen der Mediator(inn)en
- Grundhaltung und Menschenbild
- Gesprächs- und Interventionstechniken
- Co-Mediation
- Einzelgespräche
- Anwendungsbereiche
- Grenzen der Mediation, Abgrenzung gegenüber anderen Verfahren
- Machtungleichgewichte in der Mediation
- Recht und Mediation

Konflikte und Konfliktbearbeitung allgemein

- Hintergründe von Konflikten, Konfliktanalyse
- Konflikt und Gewalt, Konflikteskalation
- Eigene Konflikt-, Denk- und Handlungsmuster
- Gewaltfreie Kommunikation

LEITUNG



Christoph Besemer

Mediator (BM) und
Ausbilder für Mediation (BM),
Dipl.-Politologe
Mitarbeiter der Werkstatt für
Gewaltfreie Aktion, Baden



Ulrike Roesler

Mediatorin, Schulmediatorin,
Trainerin in der Erwachsenenbildung
u.a. im Rahmen von „projekt k3“
Lehrbeauftragte am ZfS der Uni
Freiburg, Gymnasiallehrerin

ANMELDUNG

Name _____

Vorname _____

Privatanschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Arbeitgeber _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Für die Weiterbildung **Mediation 2016 – 2017** melde ich mich **verbindlich** an.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____